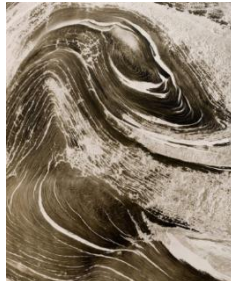




musée  
jurassien  
des arts  
moutier

## Bernd Nicolaisen



© Bernd Nicolaisen

## Amedeo Baumgartner



© Amedeo  
Baumgartner

17. März – 26. Mai 2024

Vernissage Samstag, den 16. März. 17Uhr

Ausstellung begleitet mit einem reich dokumentierten Katalog

## Pressemitteilung

**Die Natur steht im Mittelpunkt des Schaffens von Bernd Nicolaisen und Amedeo Baumgartner. Die Ausstellung zeigt den einzigartigen Ansatz jedes dieser Berner Künstler, um sich mit diesem Thema zu befassen, das im Kontext der aktuellen Umweltkrisen von zentraler Bedeutung ist. Sie betont aber auch ihre Konvergenzen – insbesondere die Aufmerksamkeit für die Nahaufnahme als Mikrokosmos – in einem Dialog zwischen Nicolaisens Werken, die auf Fotografie basieren, und Baumgartners Gemälden.**

### Einzigartigkeit

In der alten Villa, die das Museum beherbergt, wird den Künstlern je eine Etage zur Verfügung gestellt, wo man die Einzigartigkeit von Nicolaisens auf Fotografie basierenden Arbeiten und Baumgartners malerischen Forschungen vertiefen kann.

Bernd Nicolaisen nimmt grundlegende Elemente, Eis, tausendjähriges Holz oder Fels auf, oder reflektiert einen Kometen. Er arbeitet bei seinen Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten und achtet besonders auf die natürliche Lichtverteilung, ohne auf künstliche Beleuchtung oder Retusche zurückzugreifen. In Werken wie seinen *Stratagrams* versucht er jedoch, über die dokumentarische Spiegelung hinauszugehen, indem er vor Ort gefundene Mineralien und Pigmente verwendet, als Echo auf das, was sich in den Tiefen der Erde verbirgt.



Bernd Nicolaisen  
*STRATA OF PILBARA,*  
*Stratagram, #424, 2020*  
Photographie d'une  
image chimique sur  
plaque de verre.

Amedeo Baumgartner schöpft die Motive für seinen umfangreichen Zyklus *Ex Natura* aus seinen Wanderungen in der Natur. Er fotografiert einen Farn, einen Ast oder einen Felsen und verwendet diese Bilder dann als Vorbereitungsskizzen, die auf die Leinwand übertragen werden. Er baut seine Bilder dann in einem komplexen Prozess malerisch auf, indem er Schichten von feinsten Pinselstrichen und Firnissen überlagert, wodurch die Farben von selbst Tiefe gewinnen. Seine Werke bewegen sich zwischen Hyperrealismus und poetischer Interpretation.

Der Künstler zeigt auch Werke aus seinem anderen Zyklus, *Ex Cinema*, die von Filmszenen inspiriert sind.



Amedeo  
Baumgartner  
*Zen-Garden, 2017*  
Huile sur toile

## Konvergenzen

Der große Saal des Musée jurassien des Arts legt den Schwerpunkt auf die Konvergenzen zwischen den beiden Künstlern in Form eines Dialogs zwischen ihren Werken. Das lebendige Wasser der Bäche, gemalt von Amedeo Baumgartner, antwortet auf das uralte Eis, fotografiert von Bernd Nicolaisen. Auf überraschende Weise harmonisiert eine Blumenwiese oder ein Waldpfad des Ersteren mit Nahaufnahmen der tausendjährigen Bergpinienrinde des Letzteren.



Amedeo Baumgartner  
*The Source of Secrets*,  
2019, huile sur toile.



Bernd Nicolaisen  
*RESTLICHT, Stranded*,  
Outlet River Breida,  
ISL, photographie.

Abgesehen von diesen formalen und thematischen Anklängen konvergieren beide Künstler durch ihren bedeutungsvollen Bildausschnitt. Weit entfernt von einem breiten Blickwinkel, der zur Ansicht einer Landschaft tendieren würde, konzentrieren sie sich auf das Detail. Jeder betrachtet diese Fragmente zudem als einen Mikrokosmos, der die Quintessenz der natürlichen Welt zusammenfasst, und hofft, auf diese Weise beim Betrachter Fragen über seine Beziehung zur Natur zu wecken.



Amedeo Baumgartner  
*Earth Calling*, 2019,  
huile sur toile



Bernd Nicolaisen  
*INSIDE OUT –*  
*WHITE MOUNTAINS,*  
*Connections*, 2008,  
2022, USA,  
Photographie.

Schließlich spielt die Zeitlichkeit eine Rolle im Ansatz beider Künstler.

Bernd Nicolaisen verbindet und konfrontiert Erdzyklen mit fotografischer Dauer. In seinen Aufnahmen verdichtet er die zeitliche Dimension von Überresten natürlicher Elemente - die manchmal Zehntausende von Jahren alt sind. Auf diese Weise untersucht er die Vergänglichkeit der menschlichen Existenz vor dem Hintergrund des Ausmaßes der Erdgeschichte.

Amedeo Baumgartner seinerseits integriert ebenfalls die Dimension der Zeit, indem er seine Gemälde als Ergebnis einer Verkettung von Erfahrungen und Ideen versteht, die er auf seiner Suche nach Motiven in der Natur erlebt. Ein Mosaik dieser Momente, die sich allmählich zusammenfügen, bildet das endgültige Bild.



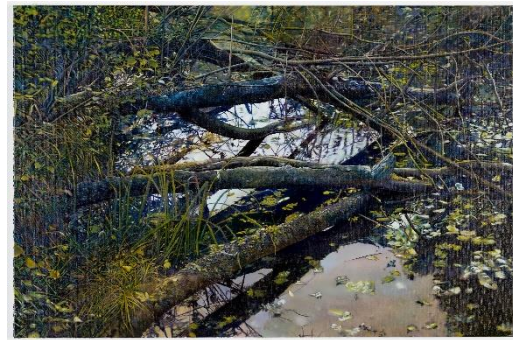
Bernd Nicolaisen  
*COMET IN DEEP SPACE,*  
*Chury out of Horizon – ESA /*  
*Rosetta Mission, #202, 2018,*  
impression Océ 3D sur  
aluminium .



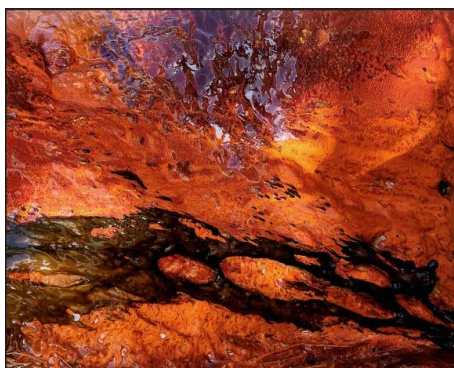
Amedeo Baumgartner  
*Mountain Jam, 2023*  
Huile sur toile.



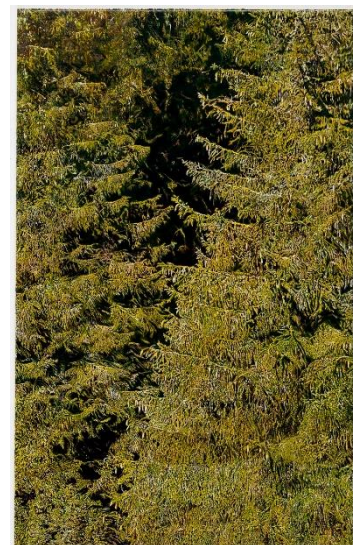
Bernd Nicolaisen  
*INSIDE OUT – WHITE MOUNTAINS,*  
2005, 2022, USA Photographie, impression sur  
aluminium enduit de gesso.



Amedeo Baumgartner  
*A Place to Watch the Sun go Down, 2023*  
Huile sur toile.



Bernd Nicolaisen  
*IRON WATER ENGADIN, #533, 2020*  
Photographie



Amedeo Baumgartner  
*One more Day, One more Night, 2021*  
Huile sur toile.

## Kontakt

Valentine Reymond, Leiterin  
Musée jurassien des Arts  
Rue Centrale 2 2740 Moutier  
[www.musee-moutier.ch](http://www.musee-moutier.ch)

[info@musee-moutier.ch](mailto:info@musee-moutier.ch)

T. +41 (0)32 493 36 77

## Praktische Hinweise

### Öffnungszeiten

Mittwoch: 16 – 20 Uhr

Donnerstag bis Sonntag : 14 - 18 Uhr

Das Museum wird unterstützt von:

